

Dornbirner Gemeindeblatt.

Erscheint jeden Sonntag — Preis: ganzjährig K 2.—, im Inland mit Postversendung K 3.50, nach Deutschland K 4.10, in das übrige Ausland K 5.40, einzelne Nummern 10 h. — Einschaltungen kosten 12 h der Zeilenraum und sind bis spätestens Freitag mittags kostenfrei in das Rathaus zu bringen.

Nr. 50.

Sonntag, 15. Dezember 1912.

43. Jahrg.

Fundmachungen.

Amtstag.

Die 1. l. Bezirkshauptmannschaft Feldkirch hält am **Freitag den 20. Dezember 1912** in Dornbirn einen Amtstag ab. Zur Einholung von Informationen, Vorbringen von Gesuchen und Beschwerden kann Jedermann zu demselben erscheinen.

Amtsstunden: 8—12 Uhr vormittags
2—6 Uhr abends.

Ort: Rathaus, Zimmer Nr. 11.

Feldkirch, am 12. Dezember 1912.

Der 1. l. Statthaltereirat und Leiter der Bezirkshauptmannschaft:
Ferrari.

Reisebewilligungen.

Da sich in den letzten Jahren die Zahl der Ansuchen um Erteilung von **Reisebewilligungen für Personen im Stellungs-pflichtigen Alter** zum Zwecke des Erwerbes und dgl. nach überseeischen Ländern, En land, Schweden, Norwegen überhaupt ins Ausland in bedeutendem Maße steigert, sehe ich mich zu auf Grund der damit gemachten Erfahrungen, speziell in Rücksicht darauf, daß die angeblithe Reise hauptsächlich nur dem Zwecke dienen soll, um sich der Stellungspflicht vor der heimathlichen Stellungskommission zu entziehen, veranlaßt, derartige Reisebewilligungen nur noch in nachweisbar dringlichen und von der persönlichen Existenz abhängigen Fällen zu erteilen.

Bemerkt wird hiebei, daß solche Reisebewilligungen in der Erwägung, daß die ambulanten Stellungskommissionen im Jahre 1913 aller Voraussicht nach schon zu Beginn des Monats März konstituirt werden, nur bis längstens Ende Februar 1913 erteilt werden, welcher Termin in keinem Falle überschritten wird.

Sollte es jedoch vorkommen, daß Stellungs-pflichtige ohne die nötigen Reisedokumente die österreichische-ungarische Monarchie verlassen und sich zur Zeit der ambulanten Stellungskommission nicht rechtzeitig bei der Stellung einfinden, so wird gegen solche Säumnisse mit aller Strenge des Gesetzes vorgegangen werden.

Feldkirch, am 6. Dezember 1912.

Der 1. l. Statthaltereirat u. Leiter der Bezirkshauptmannschaft:
Ferrari.

Gemeindesteuern und Rausschillinge.

Diejenigen, welche mit der Einzahlung der Gemeinde-steuern, der Holzkausschillinge ufm. noch im Auslande sind, werden hienit aufgefordert, die fälligen Beträge ungehäumt an die Stadtkasse zu bezahlen.

Dornbirn, am 15. Dezember 1912.

Der Birgermeister: E. Luger.

Die gewerblichen Rechnungen

vom 3. Vierteljahre 1912 gelangen von Montag den 16. Dezember an in der Stadtkasse an den Vormittagen zur Auszahlung.

Dornbirn, am 15. Dezember 1912.

Der Birgermeister: E. Luger.

Christbäume.

Christbaumbestellungen werden bis Samstag den 21. d. Mts. von den Fortskarten entgegengenommen. Spätere Bestellungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Dornbirn, am 13. Dezember 1912.

Der Birgermeister: E. Luger.

Gemeindeauschuß-Sitzung

am **Mittwoch den 18. Dezember 1912 abends 6 Uhr.**

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden.
2. Grundtrennungsgesuch des Jakob Mayer, M. W. und Jakob Mayer J. M. betreffend Sp.-Nr. 5792 und 5793 an der Bürglegasse.
3. Grundtrennungsgesuch des Johann Luger, Marktplatz, betreffend Sp. 8514/2 an der Dr. Anton Schneiderstraße.
4. Ansuchen des Josef Suber, Bohnenmabststraße Nr. 4, um Bewilligung zur Errichtung einer Wohnung mit Feuerstätte im Dachraume.
5. Ansuchen des Gabriel Birschau, Bildgasse, um Bewilligung zur Errichtung einer Wohnung mit Feuerstätte im Dachraume.
6. Ansuchen der Vorstandschaft des Landesmuseums Vereines für Vorarlberg um Leistung eines Beitrages aus Stadtmitteln zum Ankaufe der Angelita Kaufmannschen Gemälde in Bezau.
7. Ansuchen einiger Gebäumen um Aufbesserung ihres Wartegeldes.